

Ressort: Politik

ZEW-Chef warnt vor Erhöhung deutscher Beiträge zum EU-Haushalt

Mannheim, 22.02.2018, 08:44 Uhr

GDN - Der Chef des Forschungsinstitutes ZEW, Achim Wambach, kritisiert die geplante Erhöhung der deutschen Beiträge für den EU-Haushalt und die Schwerpunkte des Koalitionsvertrages. "Antworten auf wichtige Fragen für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands wurden vertagt", schreibt Wambach in einem Beitrag für die "Rheinische Post" (Donnerstagsausgabe).

Die Große Koalition habe zwar zahlreiche Kommissionen verabredet, aber wichtige Bereiche fehlten: "Der GroKo - der Große Kommissioneneinrichter - hat geliefert. Umso mehr fällt allerdings auf, wo die Einrichtung einer Kommission im Koalitionsvertrag fehlt. Bei den Plänen zur Weiterentwicklung der Europäischen Union wäre eine weitere Kommission allemal besser gewesen als die Ankündigung einer offensichtlich bedingungslosen Erhöhung der deutschen Beiträge zum EU-Haushalt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102464/zew-chef-warnt-vor-erhoehung-deutscher-beitraege-zum-eu-haushalt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com